

4) <i>Propter gesta viciorum perdit regna Almanorum.</i>	verliert wegen seiner lasterhaften Taten das deutsche Königtum.
5) <i>Leo candore niveo, divisa cauda binio</i>	Der Löwe von schneeweißem Glanz, mit zweigeteiltem Schwanz
6) <i>In rubricato clipeo, privatus est imperio.</i>	auf rotem Schild ¹⁴³ , wurde des Kaisertums beraubt.
7) <i>Ach [sic] Bohemi, armis pigri, nunc deflete fortes viri,</i>	Ach ihr Böhmen, kampfesfaul, nun beweint ihr starken Männer,
8) <i>Quod regnator vestri giri non fert pennas aquilini [sic].</i>	dass der Gebieter eures Kreises nicht die Adlerfedern trägt.
9) <i>Illustris dux Pauarie, Rupertus magne glorie,</i>	Der erlauchte Fürst von Bayern, der ruhmreiche Ruprecht,
10) <i>Virtutum cum solamine, procedit cum propagine.</i>	rückt kraft seiner Tugenden mit seiner Nachkommenschaft vor.
11) <i>Electus dei gracia, ob probitatis merita,</i>	Gewählt durch die Gnade Gottes, wegen des Verdiensts der Redlichkeit,
12) <i>Levatur cum iusticia, ad imperii palacia.</i>	wird er mit Gerechtigkeit zum Palast des Reiches erhoben.
13) <i>Iurans per florum violas, tunc iustis confert gratias,</i>	Er schwört bei den Veilchen ¹⁴⁴ , dann erteilt er den Gerechten Gnadenerweise,

dringentesimo (in der Beschreibung der Augsburger Handschrift fälschlich angegeben *quadringentesimo*).

143) Gemeint ist das böhmische Wappen.

144) Eventuell ist der Eid des Königs bei der Krönungszeremonie gemeint. Die Krönung Ruprechts fand am Dreikönigstag 1401 statt. Möglicherweise, so der freundliche Hinweis der Herausgeber, rekurriert der Vers auf die Angabe des Plinius, wonach die *viola alba* in klimatisch milderen Regionen schon im Winter sprieße, und allgemein den Frühling ankündige. Sie könnte etwa durch das *Speculum naturale* des Vincent von Beauvais bekannt gewesen sein: Vincentius Bellocensis, *Speculum naturale*, lib. 10, cap. 159: *Plinius libro XXIo. Violis honos est proximus liliis. Plura sunt eorum genera, videlicet purpuree, lutee, albe, plantis omnes ut olus sate [...]. Candida florum prima ver nunciantium, viola alba. Tepidioribus autem locis etiam hyeme emicat.* Zur Krönungsliturgie, die mit der Tagesliturgie zusammenfiel, vgl. auch BÜTTNER, *Der Weg zur Krone* (wie Anm. 19) S. 463–465. Zum Eid als Bestandteil der Krönungszeremonie vgl. BÜTTNER, *Der Weg zur Krone* (wie Anm. 19) S. 108–111, sowie S. 151. Zur Salbungs- und Krönungsliturgie Dela VON BOESLAGE, *Zur Salbung und Krönung in der Liturgie des Ordo*, in: *Die Kaisermacher. Frankfurt am Main und die goldene Bulle, 1356–1806. Aufsätze*, hg. von Evelyn BROCKHOFF (2006) S. 338–345, und zur Wahlliturgie Matthias Theodor KLOFT, „Weil dessen Oberhaupt ... Gesalbter des Herrn und auf keine Weise zu verletzen